

Kriterien für die Veröffentlichung von Working Paper

Aufbau-Kriterium: Ist die Forschungsfrage klar? Ist der Artikel entsprechend klar strukturiert? Ist die Fragestellung am Ende des Artikels beantwortet? Sind alle theoretischen und methodischen Vorgehensweisen nachvollziehbar aufbereitet?

Thema-Kriterium: Ist die zentrale Fragestellung/These auf Keynes bzw. keynesianische Überlegungen/Argumente im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext ausgerichtet? Kann diese Arbeit vorweisen, dass sie diese Fragestellung neu bzw. konsequenter beantwortet? Inwiefern leistet die Arbeit einen Beitrag zur wirtschaftspolitischen Beratung bzw. zur Rezeption von keynesianischen Argumenten in der Wirtschaftspolitik?

Formal-Kriterium: Ist der Autor/die Autorin Mitglied der Keynes-Gesellschaft (KG) bzw. hat im Rahmen einer Jahres-Konferenz vorgetragen? Sind alle Referenzen im Textkorpus einheitlich zitiert und in der Literaturliste eindeutig identifizierbar? Sind Layout Vorgaben der KG beachtet.

Die Herausgeberin ist verantwortlich für die Überprüfung der Kriterien. Sie kann sich hierzu von den Ehrenvorsitzenden oder externen Experten beraten lassen.

Die Verantwortung für den Inhalt der Working Paper liegt ausschließlich bei den Autoren.